

16. Dezember 2016

**Postulat**

von Mario Mariani (CVP)  
und Heinz Steger (FDP)  
und ..8. Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie grössere Mengen von Gartenabfällen, die aufgrund von saisonalen Schwankungen des Garten-Schnittguts, insbesondere im Frühling und Herbst entstehen und nicht in die vorhandenen Container passen, einfach und unbürokratisch eingesammelt werden können.

**Begründung:**

Früher wurden am Strassenrand deponierte Gartenabfälle vom Frühling- und Herbstschnitt in einer festgelegten Grösse («Bürdeli») mitgenommen. Gemäss Antwort zur Interpellation 2015/377 gibt es für Gartenabfälle, die nicht in den Container passen, insgesamt folgende sechs Optionen: Zwischenlagerung, Einzelleerung, Abholung mit Kranfahrzeug, Anpassung Bioabfall-Abo, Abholung in Mulden, Häcksler.

Diese aufgelisteten Möglichkeiten sind für viele Stadtbewohner keine echte Alternative zur früheren Praxis. Vielfach fehlt der Platz für die Zwischenlagerung oder die Anpassung des Bioabfall-Abos für gelegentlich grössere Mengen ist nicht angemessen. Insbesondere erscheint uns auch die Einzelleerung sowie Abholung mit Kranfahrzeug oder Mulden äusserst kompliziert und für beide Seiten aufwändig.

